

GUTEN TAG



**« GESTALTEN WIR DIE
DIGITALE ZUKUNFT MIT,
DAMIT SIE UNSERE
HANDSCHRIFT TRÄGT! »**

Lesen Sie diese Zeilen in der Printausgabe des Basler Schulblatts? Oder schauen Sie auf Ihr Smartphone oder Tablet? Unsere Lesegewohnheiten haben sich in den vergangenen Jahren verändert: Fast alle Menschen – jung und alt, deutsch- oder fremdsprachig – beschaffen sich Informationen online. Gedrucktes dagegen wird immer seltener angeschaut. Denn punkto Niederschwelligkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Informationen sind Websites und soziale Medien klar im Vorteil gegenüber einer Broschüre oder einem gedruckten Veranstaltungskalender. Eltern geben auf Google «Znüni Kindergarten Basel» ein, wenn sie vor dem ersten Kindgsi-Tag herausfinden möchten, was heute die «Dos» (Rüebli, Knäcke-brot, Äpfel) und «Don'ts» (Milchschnitten, Pommies-Chips, Schoggi) sind. Oder sie tippen «Schulferien Basel-Stadt» ein, wenn sie am letzten Ferienabend in der Ferne die nächste Reise planen. Die Broschüre mit den Ferienterminen und der standortspezifischen «A-Z»-Übersicht, die sie von der Schule nach Hause geschickt bekamen, hilft ihnen in diesem Moment nicht weiter – und ist vielleicht sowieso längst zu einem Malbuch umfunktioniert oder im Altpapier entsorgt.

Vielleicht haben Sie wie ich gerne Papier (Bücher etwas lieber als dicke Akten) und sehen den digitalen Wandel durchaus auch kritisch. Nur: Dieser Wandel kommt, hat unsere Kommunikation verändert und wird sie weiter verändern. Das ED und unsere Schulen lassen sich von der Kommunikations-Zukunft nicht überrollen. Mir ist wichtig, dass wir sie mitgestalten. In der Kommunikation mit unserem Zielpublikum – Eltern, Jugendlichen, Lehr- und Fachpersonen, Lehrbetrieben – möchte ich deshalb noch mehr auf Online-Kanäle setzen. Aktuell und niederschwellig. Gestalten wir die digitale Zukunft mit, damit sie unsere Handschrift trägt!

*Conradin Cramer
Vorsteher des Erziehungsdepartements*